

Zuwachs in der L1-Familie



Neues bei den Untendrehern präsentierte Liebherr ebenfalls auf der bauma. Unter anderem gibt es Zuwachs beider L1-Familie – im unteren Bild im Einsatz. Bild oben: Andreas Cichowski

Als großen Bruder des L1-24 hat Liebherr den L1-32 in München vorgestellt, der ab Herbst 2019 weltweit zur Auslieferung kommen soll. Der Schnelleinsatzkran bietet eine maximale Traglast von 4 t, womit er auch größere Fertigteile wie beispielsweise Betontreppen heben kann. Zudem bietet der neue hydraulische Schnelleinsatzkran eine maximale Ausladung von 30 m und hebt an der Auslegerspitze noch 1.050 kg. Seine standardmäßige Hakenhöhe beträgt 21,3 m. Mit diesen Werten ist der L1-32 besonders für den Bau von etwas größeren Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften oder kleineren Mehrfamilienhäusern geeignet.

Üblicherweise braucht man für den Transport in dieser Kranklasse zwei Lkw. Mit besonderem Augenmerk auf die Logistik bietet Liebherr für den L1-32 darüber hinaus die Möglichkeit, den Kran mit nur einem Transport an seinen Einsatzort zu fahren. In diesem Fall kommt der Kran mit Langsamläuferachse und 5 t Grundballast sowie 10 t Zusatzballast per gängigem 3-Achs-Zugfahrzeug auf die Baustelle. So ballastiert ist der Kran

voll einsetzbar – lediglich mit einer kleinen Anpassung der Traglastkurve bei gleichzeitig voller Spitzen- und Maximaltraglast von 1.050 kg beziehungsweise 4 t. Bei uneingeschränkter Nutzung werden 2 t Ballast mehr benötigt, also insgesamt 17 t Ballast. Der Drehradius beträgt 2,2 m und die Abstützmaße betragen 4 x 4 m.

Dem L1-32 hat Liebherr zudem die modernste Antriebs- und Steuerungstechnik spendiert. Dank Speed2Lift können mit einem starken FU-Hubwerksmotor Lasten immer im reinen 2-Strang gehoben werden, es muss also nicht umgeschert werden. So kann man den Kran immer mit maximal möglicher Hubgeschwindigkeit fahren – und das bei bis zu 4 t Traglast.

Mithilfe des Feinpositioniermodus Micromove ist der Kranfahrer in der Lage,



schwere Lasten präzise zu platzieren. Auch weitere Funktionen wie die Arbeitsbereichsbegrenzung ABB, die Lastpendeldämpfung und die Windlastregelung sorgen für Sicherheit auf der Baustelle. Hinzu kommen Komfortfunktionen wie die Funkfernbedienung mit Farbdisplay, die dem Kranfahrer alle relevanten Informationen auf einen Blick anzeigen.